Käthe-Miethe-Stammtisch Wustrow Affisen 2024-02

Wenn wir oben vom Stammtisch Wustrow lesen, ist das noch immer gewöhnungsbedürftig. Nun hat er aber seine Premiere hinter sich und wir glauben, wir können sehr zufrieden sein.

Die 2024-er Planung ist jetzt abgeschlossen. Wir können Ihnen mit Fug und Recht wohl für Juli einen Höhepunkt versprechen, einen besonderen Stammtisch. Der Flyer ist nun fertig. Wir hängen ihn an.

„Alle, die mir sind verwandt“ ist erschienen, es gibt sogar schon erste Rückäußerungen, positive. Das gibt Hoffnung. Wenn Sie das Buch erwerben möchten, so können Sie das zum Beispiel beim Verlag: https://thv.de/programm/buch/alle-die-mir-sind-verwandt

Obwohl es in den Archiven noch weitere Manuskripte von Käthe Miethe gibt, die eine Veröffentlichung vertragen könnten (wir haben sie im letzten Buch auf S. 254 aufgelistet),
werden wir uns dem nicht mehr widmen. An dieser Stelle möchten wir Sie auch mit unserer Absicht vertraut machen/konfrontieren, dass wir bis zum 100. Stammtisch „durchhalten“ und dann aufhören wollen.
Im September des nächsten Jahres werden wir also letztmalig den Stammtisch einläuten.
Wir wünschen uns natürlich sehr, dass es über den September 2025 hinaus zum Thema „Fischland literarisch – gestern und heute“ weitere Käthe-Miethe-Stammtische geben sollte und suchen dafür neue „Macher“. Bitte kontaktieren Sie uns!

Nachdem das vierte Buch aus dem Nachlass erschienen ist, wollen wir zu den künftigen Stammtischen jeweils einen kleinen Büchertisch einrichten, auf dem wir diese Bücher zusammen mit „Unser Haus in Althagen“, den Lebenserinnerungen von Adolf Miethe und dem aus den 2022-er Adventskalender entstandenen Plaudereien des Vaters anbieten.

Über die Anregung, die 24 Kalendergeschichten von Käthe Miethe aus dem vorjährigen Adventskalender auf ähnliche Weise wie die aus dem Jahr davor gedruckt anzubieten, denken wir noch nach. Da scheuen wir noch etwas die „Mühen der Ebenen“, die Brecht ins Bewusstsein rückte, wenn auch in größeren Zusammenhängen, in seinem Gedicht Wahrnehmung von 1949.

Am zweiten Tag der diesjährigen Käthe–Miethe-Tage werden wir im Fischlandhaus das Buch vorstellen. Passend zum Thema zeigen wir dazu auch in einer Power-Point-Präsentation einige Bilder und Dokumente zur Familie Miethe, einige davon erstmalig.
Vorher wollen wir auf dem Friedhof wieder das Grab von Käthe Miethe besuchen – und ihr wie immer die Neuigkeiten aus den letzten 12 Monaten erzählen. Für die Ahrenshooper Literaturtage im Oktober haben wir ebenfalls eine Buchvorstellung angemeldet.

Mit den besten Grüßen aus Wustrow

15.02.2024 Gisela und Helmut Seibt

Anhang:
- Resümee 80. Stammtisch
- Einladung 81. Stammtisch
- Gedicht von Brigitte Fretwurst
- Flyer 2024

Käthe-Miethe-Stammtisch

Fischland literarisch - gestern und heute

Bisherige Sitzungen u. a. zu Bartolomäus, Koch-Gotha, Peter E., Bredel, Becher, Hülsse, Schulz, Dunkelmann, Lettow, Hauser, Kastner, Schreyer, Born, Hinstorff, Woermann, Clemens, Kleinschmidt, Miethe, Saatmann, Wossidlo, Meyer-Scharfenberg, Fretwurst, Gütschow, Tarnow, Wehnert, Crohn, Gillhoff, Voß, Reimann, Welk, Stier, Thiemig, Brinckman, Marks, Erdmann, Fühmann, Tschochner, Kaysel, Emmerlich, Stillfried

Martha´s Cafe
Strandstraße 31
18347
Ostseebad Wustrow

80. Sitzung - 25.01.2024, 19:00 – 21:15 Uhr

Der Stammtisch ist mit dem neuen Jahr nach Wustrow gezogen. Im Cafe Martha´s konnten wir 27 Teilnehmer begrüßen, der neue Veranstaltungsort wurde also gleich gut angenommen. Das freut uns.
Mit Sabine Bock und Thomas Helms begrüßten wir zwei Gäste, die uns schon seit Jahren durch die Herausgabe der „Nachlass-Bücher“ von Käthe Miethe gut bekannt sind, nun ist im Thomas Helms Verlag auch das vierte Buch erschienen.
Heutiger Gegenstand waren die Farbbilder, die der Großvater von Sabine Bock vor etwa 70 Jahren auf dem Fischland und dem Darß gemacht hat, noch zu Lebzeiten von Käthe Miethe. Begleitet von Zitaten aus dem Fischlandbuch tauchten wir in eine vergangene Welt ein und sahen die damalige Gegend, die Häuser, die Menschen und die Landschaft, mit heutigen Augen, teilweise recht verwundert. Dabei kam es immer wieder zu kurzen Gesprächen, die Erinnerungen an Seinerzeitiges zum Inhalt hatten, mach Gesehenes konnte auch lokalisiert und identifiziert werden.
Möglicherweise können diese digitalisierten Diapositive über das Internet noch einem größeren Interessentenkreis zugänglich gemacht werden.

10.02.2024 Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow, Tel. 038220-6607

Das Dünenhaus

Stolz steht es auf festem Grund,
blickt von der Steilküste zur See.

Sand und Dünengras im Rund,
sieht gischtige Wogen, weiß wie Schnee.

Es ist schon alt, hat manchen Sturm erlebt.
Sein Dach aus Reet, bemoost, hat kahle Stellen.

Leicht schwankt es, wenn sich Sturm erhebt,
bis an den Steilhang schlagen Wellen.

Wie lange kann der Steilhang halten,
bei Schnee und Kälte und Naturgewalten?

Man muss es erhalten,
es ist so urig romantisch und schön.

Ein Wahrzeichen Fischlands,
vertraut anzuseh´n.

2024 Käthe-Miethe-Stammtisch

80. 25.01. **Thüringer auf Darß und Fischland**
– Fotos von 1959/60 aus dem „Land der Käthe Miethe",
Prof. Dr. Sabine Bock, Schwerin

81. 22.02. Lesung und Gespräch **„Unvergessen"** Roman über das Leben von Gertrud Kleinhempel, Brigitte Fretwurst, Berlin

82. 28.03. **Schriftsteller in Graal-Müritz**
Franz Kafka, Erich Kästner, Kurt Tucholsky und andere,
Pastor i. R. Joachim Puttkammer, Graal-Müritz

83. 25.04. **Unkel Bräsig: Mihr as 'n Unikum – ein Minsch mit Hart** über den Landinspektor Zacharias Bräsig aus Fritz Reuters „Stromtid", Pastor i. R. Christian Voß, Rostock

84. 23.05. **„Wir fuhren die rostigsten Eimer . . ."**
Autorenlesung – Geschichten von wilden Zeiten in Wustrow und auf hoherSee, Ruth Mamerow, Hamburg

85. 27.06. **Der Fotograf Gerhard Vetter –** Lesung aus biographischem Essay und Gespräch, Rainer Vetter, Martensdorf

86. 18.07. **„Gunther und Drüber" *** Gunther Emmerlich und Ahrenshoop – aus seinen Büchern und lustige Anekdoten, Kristian Wegscheider, Dresden und Niehagen, und Wolf-Dieter Jacobi, Radebeul, ***** in der Schifferkirche Ahrenshoop

87. 22.08. **90. Geburtstag auf dem Fischland**
Erinnerungen an Uwe Johnson, den großen Chronisten Mecklenburgs, Rainer Paasch-Beeck, Kiel

88. 26.09. **Literarische Merk-Würdigkeiten aus Mecklenburg**
nicht nur von bekannten Autoren, Hartmut Brun, Polz

89. 24.10. **100 Jahre Bunte Stube**
die vielen Facetten der Gründung von 1922,
Andreas Wegscheider, Ahrenshoop

90. 28.11. **Fischlandliteratur aus dem Verlag „Atelier im Bauernhaus" Fischerhude**
vielfältig ist das Spektrum aus über drei Jahrzehnten,
Hans-Günther Pawelcik, Worpswede

91. 20.12. **Weihnachten in der Ahrenshooper Mühle ***
Jahresausklang, Gisela und Helmut Seibt, Wustrow, ***** ebenda

– Änderungen vorbehalten –

Käthe-Miethe-Stammtisch

Fischland literarisch – gestern und heute

Sitzungen – monatlich, am 4. Donnerstag, ab 19 Uhr – Gäste sind stets willkommen
Café Martha's im Ostseebad Wustrow, Strandstraße 31, Ausnahmen im Plan

Bei den bisherigen 79 Stammtischen konnten wir insgesamt 2059 Teilnehmer begrüßen. Daraus schöpfen wir unseren Mut zum Weitermachen. Natürlich sind wir auch (noch) älter geworden, halten aber immer noch die Zügel in der Hand, da wir bisher keinen/keine Nachfolger/in gefunden haben.
Auch während und nach der Pandemie ist der Kreis der am Stammtisch Interessierten stabil geblieben. Einladungen, Resümees und Newsletter gehen monatlich an etwa 140 Adressaten, sogar deutschlandweit und ins Ausland. Über Aushänge und andere Kanäle erreichen unsere Einladungen ein weiteres Publikum in der Region.
Für die Themenwahl bekommen wir von den unterschiedlichsten Akteuren weiter Angebote bzw. auf Anfragen oft auch Zusagen, insgesamt ist die Programmplanung allerdings aufwendiger geworden.
Der Stammtisch ist kein Verein. Wir bieten einen offenen, losen Zusammenschluss an, jeweils zu Themen um „Fischland literarisch – gestern und heute", jeder ist willkommen.
Einen Eintritt erheben wir nicht, stellen allerdings stets unseren Löber-Krug für Spenden auf. Als Dank an die Vortragenden ist es inzwischen üblich geworden, eines der vier Bücher von Käthe Miethe, die wir seit 2017 aus ihrem Nachlass herausgeben konnten, mit einer Widmung zu überreichen, was von den Vortragenden stets gern angenommen wird.
Für 2024 mussten wir uns ein neues Domizil suchen. Bei Tim Holtz möchten wir uns für das uns gewährte Gastrecht herzlich bedanken.
Auch für dieses Jahr hoffen wir weiter auf Ihr Interesse an unseren Themen und laden (mit zwei Ausnahmen) für den jeweils vierten Donnerstag im Monat herzlich zu unseren Sitzungen ein, die wir hier auf der Rückseite ankündigen. Für Juli und Dezember sind Zeit und Ort geändert.

Gisela und Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow
Telefon 038220 66077, E-Mail: helmut.seibt@t-online.de

81. Käthe-Miethe-Stammtisch

Themenabende zu der bekannten Fischländer Schriftstellerin Käthe Miethe (1893-1961) – "Fischland literarisch – gestern und heute". Gastgeber: Gisela und Dr. Helmut Seibt, Ostseebad Wustrow. Gäste sind stets willkommen!

Brigitte Fretwurst liest!

Die Berliner Schriftstellerin trägt aus Ihrem pünktlich zur Ahrenshooper Buchmesse im Oktober 2023 erschienenen Buch vor:

"Unvergessen" – der Roman über die Ausnahmekünstlerin und Design-Pionierin **Gertrud Kleinhempel** (1875-1948), 1921 erste Professorin für Design in Preußen.

☞ **Termin:** Do., 22.02.2024, 19 Uhr

☞ **Ort:** Martha´s Café, Strandstr. 31, 18347 Ostseebad Wustrow, Telefon: 0163/ 6021180

Dazu aus Kleinhempelscher

Kultur-, Kunst- und Familiengeschichte:

Das **Kleinhempel-Haus** in Ahrenshoop (OT Althagen, Töpferweg 1) war Gertrud Kleinhempels Rückzugsort während der Nazizeit, zugleich ihr Alterssitz von 1938 bis zu ihrem Tode 1948 – also nach der bedeutenden Künstlerin, Kunst-Pädagogin und Design-Pionierin **Prof. Gertrud Kleinhempel** benannt. Nach ihr wurde es von ihrem Neffen Karl-Heinz Kleinhempel bewohnt, bis 2019. Seitdem stand es leer. Die Namensgeberin dieses Hauses war in unserer *gegenwärtigen* Verwandtschaft nicht bekannt und auch allgemein in ihren – männerdominierten – Fachkreisen lange Zeit vergessen. Erst bei jüngeren Forschungen über Frauen in Kunst und Design stieß man u. a. auf Gertrud Kleinhempel. Als 2019 Zeitungen über den drohenden Abriss dieses Hauses mit unserem Namen informierten, begann ich zu recherchieren und fand heraus, dass Gertruds Vater und einer meiner Urgroßväter Brüder waren. Seitdem ist Gertrud meine und meiner Schwestern Urgroßcousine**.** Das leerstehende, idyllisch gelegene Haus samt Grundstück weckte immobiliengeschäftliches Begehren. Schließlich Brandstiftung! Ende Januar 2022 teilte Ahrenshoops Feuerwehr mit: „In der Nacht zu Samstag, 29. Jan. 2022, ist das Kleinhempel-Haus bis auf die Grundmauern abgebrannt."

Fritz Kleinhempel., im Febr. 2024